
Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.**Rundbrief Nr. 43 vom Juni 2015**

Editorial

Im letzten Rundbrief konnten wir verkünden: "Wir sind wieder LEADER-Region!". Und jetzt haben wir schon den ersten Bescheid über einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn erhalten. Was sich sperrig anhört, heißt einfach "Das LAG-Management darf loslegen und an die Arbeit gehen!". Deshalb konnte das Entscheidungsgremium zu seiner ersten Sitzung in dieser neuen Förderperiode zusammenkommen und über zwei Projekte beraten. Das Ergebnis können Sie unten nachlesen.

Lesen Sie auch wieder die Ankündigungen für viele spannende Veranstaltungen. Vielleicht ist das Richtige für Sie dabei? Wir würden uns freuen, wenn Sie die Angebote innerhalb und außerhalb der Region nutzen.

Auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren!

*Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart*

Inhalt

Verein und LAG	2
1. Sitzung des Entscheidungsgremiums...	2
Mitgliederversammlung 2015	2
Gesichter der LAG.....	3
Das Entscheidungsgremium.....	3
Hintergründe aus Brüssel	3
Das Österreich-Bayern-Programm aus Interreg ist gestartet.....	3
Projektneuigkeiten.....	3
LAG-Management.....	3
Altes Streuobst neu entdecken.....	4
Projektgruppen	4
Tag der Regionen – Wer beteiligt sich im Oberallgäu?.....	4
Aus anderen Regionen... ..	4
OA global	4
Wortweiser	5
Fortbildungen und Tagungen.....	5
Hausforderung Saisonalität im Allgäu.....	5
Bildungsmesse Allgäu 2015	6
Stadt.Land.Schluss - Symposium	6
Kooperationen.....	6
Ostbelgien und Allgäu in Sachen Käse.....	6
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten.....	7
Termine	7
Literaturhinweise.....	7

Verein und LAG

1. Sitzung des Entscheidungsgremiums

Lange ist es her, dass den letzten Projekten im Oberallgäu Fördermittel aus dem LEADER-Programm der Europäischen Union freigegeben wurden. Im Herbst 2013 hatte das Gremium zuletzt getagt und seine verbleibenden Fördermittel ausgeschöpft. Nach einem guten Jahr Pause und mit einer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) kam jetzt ein neu gewähltes Gremium zusammen, um über die ersten Projekte der Förderphase 2014-20 zu beraten.

Der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu, Bgm. Theo Haslach, war begeistert von der Zusammenarbeit auf dieser ersten Sitzung am 09.06.2015 in Durach. Das Gremium hatte erstmals in einer neuen Zusammensetzung und gemeinsam mit einem Fachbeirat getagt. Zwei ganz unterschiedlichen Projekten gaben die Mitglieder nach intensiven und sehr konstruktiven Diskussionen grünes Licht. Die Projektträger können demnächst LEADER-Fördergelder dafür beantragen.

Mit der **Jugend-Kultur-Werkstatt** wird die Gemeinde Durach gemeinsam mit dem Verein Kulter Bunt e.V. ein neues Kulturzentrum entstehen lassen. Die vielen Besonderheiten haben das Gremium überzeugt, dieses Projekt zu unterstützen: die ressourcenschonende Umnutzung eines alten Industriegeländes mitten im Ortszentrum, die langjährige Erfahrung des kulturschaffenden Vereins, die jetzt mit einer offenen Jugendarbeit eng verknüpft werden soll, der starke Fokus auf regionale und fair gehandelte Produkte bei allen Veranstaltungen, viel ehrenamtliche Arbeit und die Einbindung der örtlichen Asylbewerber machen das Projekt rund.

In eine ganz andere Richtung geht das zweite Projekt, dem zugestimmt wurde: Mit der **Molkeverwertung in der Sennerei Gunzesried** wird ein Projekt unterstützt, das direkt aus der Landwirtschaft kommt und von der diese direkt profitiert. Zum ersten Mal in Deutschland wird in einer kleinen Sennerei eine neue Technik installiert, um die anfallende Molke zur Energiegewinnung zu verwenden und direkt in den Produktions-

betrieb einzuschleusen. Der Rohstoff-Produkt-Abfall-Energie-Kreislauf wird dadurch geschlossen, 20.000 Liter Rohöl pro Jahr eingespart und eine Unabhängigkeit von den schwankenden Energiepreisen erreicht.

"Mit nur zwei Projekten zu vielen verschiedenen Zielen der LES beizutragen, ist ein guter Auftakt in diese Förderphase" stellt Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger fest. Die nächste Sitzung ist für den Herbst geplant. Voraussichtlich werden dann auch die ersten Allgäuweiten Kooperationsprojekte vorgestellt.

Mitgliederversammlung 2015

Am 22. April 2015 fand die 13. Mitgliederversammlung des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. in Immenstadt-Stein statt. Der Rückblick von Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger auf die Aktivitäten und Finanzen des Jahres 2014 brachte den rund 40 anwesenden Mitgliedern ein arbeitsintensives Jahr in Erinnerung: mit der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014-20, einer 10-Jahres-Feier, dem Bundestreffen der Regionalbewegung in Sonnhofen und einem neuen Vorstand als wichtigste Ereignisse.

Anschließend ebnete die Mitgliederversammlung unter dem Vorsitz von Bgm. Theo Haslach den Weg für die Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014-20: Mit einer veränderten Beitragsordnung kann das erfolgreiche Management der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) in den nächsten Jahren fortgeführt werden. Die anstehenden und wachsenden Aufgaben können so mit adäquater Ausstattung erfüllt werden und LEADER-Fördermittel wieder in die Region fließen, zu der jetzt auch die Stadt Kempten gehört. Das Team der Geschäftsstelle hofft nun auf viele gute Projektideen, die ganz im Sinne der LES die Region gemeinsam weiterentwickeln.

Landrat Anton Klotz dankte allen Aktiven in der LAG für die Arbeit der letzten Jahre. Das Erreichte ist ein wichtiger Grundstock, auf den man stolz sein könne und jetzt aufbauen müsse. Er motivierte die Mitglieder mit weiterhin großem Engagement in die neue För-

derperiode zu starten und die Leuchtturmposition in Bayern weiter auszubauen.

Um die Projektentwicklung und -umsetzung für die Bürger in der Region zu erleichtern, setzen sich Vorstand und Geschäftsführung der LAG auch in Sachen Bürokratieabbau ein. Vorsitzender Bgm. Haslach berichtete von einem entsprechenden Schreiben an das zuständige Ministerium. Auch wenn nicht in allen Punkten den Wünschen und Anregungen der LAG entsprochen werden wird, so wurden für die Zukunft trotzdem einige Erleichterungen in der Förderabwicklung angekündigt.

Gesichter der LAG

Das Entscheidungsgremium

Für die Förderperiode 2014-20 wurde in der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu ein neues Entscheidungsgremium gewählt. Es besteht aus 17 Personen, setzt sich zusammen aus sieben kommunalen Vertretern und zehn so genannten WiSo-Partnern (Wirtschafts- und Sozialpartnern) und entscheidet über die Freigabe von LEADER-Fördergeldern.

Wer sitzt im Gremium?

Die WiSo-Partner kommen aus den Bereichen Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Umwelt- und Naturschutz, Energie, Soziales, Jugend, Regionale Identität und Kultur. Dadurch können die vielfältigen Belange und wichtigen Themen in der Region bei Entscheidungen über Projekte einbezogen werden, die Fördergelder beantragen wollen. Für jeden Bereich gibt es einen Vertreter und einen Stellvertreter.

Aus dem kommunalen Bereich sind sowohl Bürgermeister und Vertreter aus der Verwaltung als auch der Landrat und der Oberbürgermeister der Stadt Kempten in das Gremium gewählt.

Der Beirat

Unterstützt wird das Gremium außerdem durch einen fachlichen Beirat. Die Mitglieder können vom Vorstand berufen werden. Aktuell besteht der Beirat aus Vertretern des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und

Forsten (LEADER-Manager), des Landkreis Oberallgäu (Wirtschaft und Tourismus), der Stadt Kempten (Wirtschaftsförderung), der Allgäu GmbH, der Industrie- und Handelskammer, des Amtes für Ländliche Entwicklung Schwaben, des Naturpark Nagelfluhkette, der Hochschule Kempten, der Allgäuer Moorallianz sowie die Beauftragten des Landkreises Oberallgäu für Behinderte, Familien und Senioren.

Die jeweils aktuelle personelle Besetzung von Gremium und Beirat kann auf unserer Internetseite eingesehen werden:

► www.regionalentwicklung-oa.de/entscheidungsgremium.html

Hintergründe aus Brüssel

Das Österreich-Bayern-Programm aus Interreg ist gestartet

Seit Mitte April 2015 können Anträge beim neuen Förderprogramm



Österreich-Bayern eingereicht werden. Themen wie Umweltschutz, Ressourceneffizienz, Netzwerkarbeit sowie Forschung & Entwicklung stehen dabei im Vordergrund. Zwischen 75 und 85 Prozent der Projektgesamtsumme gibt es durch den EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) gefördert, wenn grenzüberschreitend kooperiert wird. Zu Tirol und Vorarlberg, unseren direkten Nachbarn, eine Verbindung herzustellen, einen Überblick über die inhaltlichen Programmschwerpunkte bei Interreg zu erhalten sowie bei der Antragstellung behilflich zu sein, dafür stehen die EUREGIO via salina Geschäftsstellen in Kempten und Pflach/ Reutte zur Verfügung. Kontaktdaten finden Sie unter

► www.euregio-via-salina.de

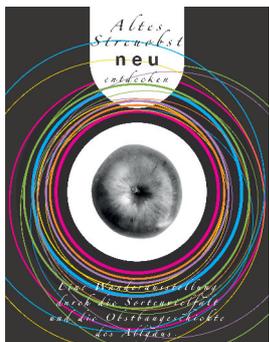
Projektneuigkeiten

LAG-Management

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu hat den Bescheid über einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn für das Projekt "LAG-Management" erhalten. Die Ge-

schäftsstelle kann die konkreten Arbeiten zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-20 somit aufnehmen. Aktuell steht die die Vorbereitungen vieler Projekte an.

Altes Streuobst neu entdecken



Die über LEADER geförderte Wanderausstellung "Altes Streuobst neu entdecken" kann noch bis zum 18. Oktober 2015 im Bergbauernmuseum zusammen mit der Sonderausstellung "Wachweich und Honigsüß" besucht werden. Die Ausstellung zeigt die Sortenvielfalt und die Obstbaugeschichte des Allgäu.

Projektgruppen

Tag der Regionen – Wer beteiligt sich im Oberallgäu?



Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu beteiligt sich jedes Jahr mit der "Exkursion Regionalentwicklung" am bundesweiten Aktionsbündnis "Tag der Regionen". Immer im Herbst finden dazu in ganz Deutschland Veranstaltungen statt, die die Aufmerksamkeit auf regionale Produkte, regionale Besonderheiten und die regionale Entwicklung lenken.

Wir suchen Akteure im Oberallgäu, die im Aktionszeitraum zwischen dem 25. September und 11. Oktober 2015 eine Veranstaltung zum Tag der Regionen planen. Passt diese zum Jahresthema "Das Leben im Dorf lassen – für die Zukunft der Stadt", bewerben wir diese gerne gemeinsam mit unserer eigenen Veranstaltung. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen (empter@regionalentwicklung-oa.de oder Tel. 08373 29914).

Wir suchen Akteure im Oberallgäu, die im Aktionszeitraum zwischen dem 25. September und 11. Oktober 2015 eine Veranstaltung zum Tag der Regionen planen. Passt diese zum Jahresthema "Das Leben im Dorf lassen – für die Zukunft der Stadt", bewerben wir diese gerne gemeinsam mit unserer eigenen Veranstaltung. Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen (empter@regionalentwicklung-oa.de oder Tel. 08373 29914).

Unter www.tag-der-regionen.de gibt es alle Informationen rund um das Aktionsbündnis. Dort können Veranstaltungen auch angemeldet werden, um im gedruckten Programmheft zu erscheinen.

Aus anderen Regionen...

Bienen und blühende Wiesen



netzwerk
blühender
bodensee

Das Netzwerk Blühender Bodensee, eine der größten und aktivsten Initiativen unter dem Dach "Netzwerk Blühende Landschaft" hat wieder seinen Terminkalender veröffentlicht und lädt zu vielen Informationsveranstaltungen rund um Bienen und Wildblumen ein. Der Terminkalender kann auf unserer Internetseite herunter geladen werden

► www.regionalentwicklung-oa.de/aktuelles.html

Um regelmäßig über Veranstaltungen des Netzwerks informiert zu werden, melden Sie sich beim kostenlosen Newsletter an. Informationen dazu finden Sie unter

► www.netzwerk-bluehender-bodensee.net

OA global

Gemeinsam mit Lokalen Aktionsgruppen (LAGen) und Partnern aus Irland, Finnland, den Niederlanden, Norwegen, der Türkei und Mazedonien bewerben sich die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und die Hochschule Kempten derzeit um Fördermittel für ein transnationales Forschungsprojekt im Rahmen des Horizon-2020-Programmes der Europäischen Union.

Unter dem Titel „GENESIS-C“ (Generating Social Innovation for Sustainable Communities) soll gemeinsam untersucht werden, unter welchen Bedingungen "Social Innovation", also gesellschaftliche/soziale Innovationen, entstehen. Die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu zeichnet sich dabei gemeinsam mit der Hochschule Kempten inhaltlich für den Bereich „Supports and Barriers“ (Unterstützung und Hindernisse) verantwortlich. Jeder beteiligten LAG steht dabei eine Forschungseinrichtung zur Seite, in unserem Fall die Hochschule Kempten. In dieser Kombination aus Forschung und Praxis sehen wir die große Stärke unseres Wettbewerbsbeitrags. Die erste Auswahlrunde hat das Forschungskonsortium bereits bestan-

den, der Beitrag für die entscheidende zweite Stufe wird Mitte Juni eingereicht. Aus voraussichtlich 16 Bewerbungen kann nur ein Vorschlag ausgewählt werden, mit einer Entscheidung wird im Herbst 2015 gerechnet.

Wortweiser

Leader oder Interreg – wann eignet sich welches EU-Förderprogramm?



Beide Programme – Leader und Interreg – stammen aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds und unterstützen die Entwicklung des ländlichen Raums. Bürgerbeteiligung ist bei Leader (aus dem



ELER – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des

ländlichen Raums) unerlässlich. Diese Fördervariante wird oftmals gewählt, wenn es um Projekte mit direktem Lokalbezug geht. Dafür muss bei Interreg (aus dem EFRE – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) immer ein Projektpartner aus dem Ausland beteiligt sein. Die gewährten Förderquoten variieren in ihrer Höhe und sind von verschiedenen Faktoren abhängig, können aber bei den jeweiligen Beratungsstellen individuell erfragt werden. Das Leaderprogramm wird von den Lokalen Aktionsgruppen (LAG) betreut, Interreg von der EUREGIO via salina. Sollten Sie mit Ihrer Projektidee in ein anderes Förderprogramm besser passen helfen Ihnen die Kontaktstellen gerne unbürokratisch weiter.

Fortbildungen und Tagungen

Fitnessprogramm für Regionalinitiativen



Der Bundesverband der Regionalbewegung veranstaltet aktuell das "Fitnessprogramm für Regionalinitiativen". Für den **25. und 26.06.2015** lädt er ein zur zweiten Fallbetrachtung in dieser Veranstaltungsreihe. Beim Netzwerk "Tagwerk" können die Teilnehmer die Organisationsstruktur und Logistik, die Produkt-, Qualitäts- und Preispolitik sowie die

Vermarktungsstrategie der Bio-Regionalvermarktungsinitiative kennen lernen und in einen Austausch mit anderen Initiativen treten.

Die Ergebnisse der bereits abgeschlossenen Veranstaltungen können auf der Internetseite des Bundesverbands herunter geladen werden. Dort ist auch die Anmeldung zur Veranstaltung möglich:

► www.regionalbewegung.de

Regionalkonferenz "Zeitgemäße Landwirtschaft"

Die Europaabgeordnete Ulrike Müller lädt für den **26.06.2015** zu einer Regionalkonferenz nach Herrsching am Ammersee ein. Hochkarätige Referenten sprechen aus verschiedenen Blickwinkeln zu dem Thema „Zeitgemäße Landwirtschaft im Drehkreuz von Forschung, Ernährung und Politik – Chancen durch europäische Innovationspartnerschaften“. Die Teilnahme ist kostenlos, um **Anmeldung** wird aber gebeten bis **zum 12.06.2015**. Information und Anmeldung im Bürgerbüro der Abgeordneten in Kempten (E-Mail presse.kempten@fw-europa.com, Tel. 0831 69728730).

► www.mueller-ulrike.de

Hausforderung Saisonalität im Allgäu

Die Hochschule Kempten lädt für Donnerstag, 02.07.2015 zu den Allgäuer Tourismusgesprächen ein. Thema ist diesmal die "Herausforderung Saisonalität im Allgäu". Die Veranstaltung findet von 18 bis ca. 20 Uhr in der Denkfabrik der Fakultät Tourismus an der Hochschule Kempten statt.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Es wird **bis zum 25.06.2015 um eine verbindliche Anmeldung** an tourismus@hs-kempten.de gebeten, da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist.

Weitere Informationen und den Veranstaltungsflyer mit dem ausführlichen Programm gibt es unter:

► www.kurzlink.de/saisonal-allgaeu

Bildungsmesse Allgäu 2015

Die Bildungsmesse Allgäu 2015 am **04.07.2015** in der Markthalle Kempten steht unter dem Motto „Allgäu - Fürs Leben gern... fit im Hirn!“, denn „lebenslanges Lernen“ und „Fachkräftesicherung“ sind Begriffe, die nicht nur in Wirtschaft und Politik für Aufmerksamkeit sorgen. Nur mit ausgebildeten Fachkräften können Allgäuer Unternehmen auf dem internationalen Markt bestehen. Dazu gehören auch die kontinuierlichen und nachhaltigen Fortbildungen der Beschäftigten im Allgäu.

In engem Zusammenhang mit dieser Messe stehen auch die über LEADER geförderten Projekte Bildungsberater und Bildungsportal. Gemeinsam werden die Ziele der vergangenen Jahre weiter verfolgt: Erwachsene im und rund um das Allgäu über Weiterbildungen und Qualifizierungen zu informieren und zu animieren.

► www.bildung-allgaeu.de

"Neue Wege der Vermarktung in strukturschwachen Regionen"

Die DVS (Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Raum) lädt für den **08. und 09.07.2015** zu einer Exkursion nach Cottbus ein. Es werden drei Unternehmen besucht, die neue Wege bei der Vermarktung gehen: den Online-Versand Spreewaldpräsenze, eine Marmeladenmanufaktur und einen Arznei- und Gewürzpflanzengarten. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die Betriebe anzuschauen und mit den Unternehmern deren Vorgehensweise zu diskutieren. Ergänzt wird die Exkursion durch Fachvorträge zur Online-Vermarktung und zu Wertschöpfungsnetzwerken.

Eine **Anmeldung** ist über den folgenden Link möglich:

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/regionalprodukte

CIPRA-Jahresfachtagung 2015

Zu dem Thema "Handle für den Wandel! Damit es nicht bei Absichtserklärungen bleibt"

lädt die CIPRA International zu ihrer Jahresfachtagung am **25. und 26.09.2015** nach Liechtenstein ein. Alle Informationen zur Tagung finden Sie unter

► www.cipra.org/de/jf2015

Stadt.Land.Schluss - Symposium

Vom **07. bis 09.10.2015** findet in Marktoberdorf das transdisziplinäre Symposium "Stadt.Land.Schluss" statt. Die designgruppe koop lädt alle "Gestalter und Entwerfer, Verwalter und Verfechter von urbanen Städten und lebenswerter Provinz und alle, die an die Veränderbarkeit und Gestaltbarkeit der Welt glauben" ein, auf der Veranstaltung über die Frage "Kann man ein besseres Leben gestalten?" und viele weitere Themen zu diskutieren. Hochkarätige Redner aus dem gesamten deutschsprachigen Raum geben Inspirationen für gemeinsame Gespräche. Alle Informationen zum Symposium und zur Anmeldung finden Sie unter

► www.stadt-land-schluss.eu

Stadt.L
and.
Sch
lus
S

Kooperationen

Ostbelgien und Allgäu in Sachen Käse

Im Oktober 2013 reiste eine Delegation aus dem Allgäu nach Ostbelgien, um dort die Lehrstätte des Allgäuer Weichkäse-Pioniers Carl Hirnbein kennen zu lernen. Anfang Mai 2015 konnte nun auf Einladung von Bgm. von Laer (Missen-Wilhams) und der Europaabgeordneten Ulrike Müller eine Ostbelgische Delegation im Allgäu begrüßt werden.



Die Delegation aus Belgien mit vielen Akteuren aus dem Oberallgäu auf Erkundungsreise in der Region.

Sie ließ sich in Sachen Markenbildung und Standortentwicklung inspirieren und wollte die Regionalentwicklung Oberallgäu kennen lernen. Bei Arbeitstreffen u.a. mit der Allgäu GmbH und dem Besuch vieler Vorzeigeprojekte in der Region wurden die Parallelen zwischen den Regionen herausgearbeitet. Dieser Gegenbesuch soll ein Grundstein für weitere partnerschaftliche Beziehungen sein, in der insbesondere in Sachen Käse Kooperationspotentiale gegeben sind.

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

„Vielfalt bewahren – als Partner der Natur“ - Projekte für UN-Dekade Biologische Vielfalt gesucht

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade Biologische Vielfalt erklärt. Sie soll weltweit dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Biodiversität zu erhöhen und zum Handeln motivieren. Im Mittelpunkt des deutschen Beitrags steht die Auszeichnung von Projekten, die die biologische Vielfalt erhalten oder deren Inhalte vermitteln. Beteiligten können sich Projekte und Initiativen kleiner lokaler Gruppen ebenso wie institutionell getragene Aktivitäten größerer Vereine, Stiftungen, Unternehmen und anderer staatlicher und nicht-staatlicher Organisationen. Ausgezeichnete UN-Dekade-Projekte dürfen das Banner der UN-Dekade auf ihrer Website und in Veröffentlichungen verwenden. Zudem erhalten sie eine Urkunde und ein Auszeichnungsschild. **Fristen für die Anmeldung bestehen nicht.**

► www.undekade-biologischevielfalt.de

Termine

**25.09.2015, 13-17 Uhr: Exkursion
Regionalentwicklung**

**14.10.2015: 02. Sitzung des
Entscheidungsgremiums** (Änderungen vorbehalten)

Literaturhinweise

Newsletter alpMedia der CIPRA

Die CIPRA International bringt regelmäßig den Newsletter alpMedia heraus, in dem über aktuelle Entwicklungen im Alpenraum berichtet wird. Themen sind Biodiversität & Landschaft, Klima & Energie, Verkehr & Mobilität, Jugend und Alpenpolitik. Eine Anmeldung ist kostenlos möglich unter

► www.cipra.org

In eigener Sache

Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Rathausplatz 1, D-87452 Altusried, Tel.: +49-8373-299 14, Fax: +49-8373-299 11
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführung)
Julia Emptner-Heerwart (Öffentlichkeitsarbeit)

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn, landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).